

<b>Kontoinhaber/Kunde:</b>	<b>Kontonummer:</b> (wird von Dukascopy ausgefüllt)
----------------------------	--

V. 03.04.2012

**Das vorliegende Dokument ist eine inoffizielle Übersetzung der englischen Originalfassung und wurde einzig zu Informationszwecken verfasst. Es kann sein, dass die enthaltene Information durch die Übersetzung vom Original abweicht. Die englische Originalfassung ist ausschliesslich rechtsgültig. Dieses Dokument kann nicht unterzeichnet werden.**

## Risiken im Devisenhandel im SWFX Swiss Forex Marketplace

Der unterzeichnete Kunde (im Folgenden der „**Kunde**“) bestätigt, dass ihm Dukascopy Bank SA (im Folgenden „**Dukascopy**“) die beiliegende „Brochüre über die Risiken im Devisenhandel im SWFX Swiss Forex Marketplace“ ausgehändigt hat. Diese erläutert die Risiken im Zusammenhang mit der Devisenhandelsaktivität. Der Kunde bestätigt, dass er die Broschüre sorgfältig durchgelesen hat und die Strukturen, die Risiken und Kosten im Zusammenhang mit Devisen- und Edelmetallhandel (im Folgenden „**Forex**“ oder „**FX**“) verstanden hat.

Gemäss den gültigen schweizerischen Bestimmungen und Vorschriften müssen Kunden über die allgemeinen Risiken im Zusammenhang mit hochriskanten Transaktionen informiert werden, nicht aber über die spezifischen Risiken einzelner Transaktionen. In dieser Hinsicht hat Dukascopy keine Verpflichtung und wird die Handelsaktivität des Kunden oder den Handel des vom Kunden Bevollmächtigten nicht überwachen.

Der Devisenmarkt unterscheidet sich von den anderen Märkten in der Finanzwelt. Seine Schnelligkeit und das enorme Handelsvolumen ziehen ständige Veränderungen mit sich: es ist besonders riskant. Erhöhtes Risiko bedeutet höhere Gewinnchance, aber auch höheres Verlustrisiko.

**Handeln Sie nur mit Geld, dessen Verlust Sie sich auch leisten können:** Benötigtes Geld um den Lebensunterhalt zu sichern, Kinder zu erziehen, den Ruhestand zu sichern, usw. sollte nie in den Forex eingesetzt werden. Fühlt sich eine Person unsicher oder zögert sie einen Handel abzuschliesse, muss sie sich heraushalten.

Es ist sehr wichtig, dass der Kunde, der bereitwillig Devisen handeln will, sich bewusst ist, dass der Devisenhandel von Natur aus eine äusserst spekulative Anlage darstellt und mit einem weit grösserem Risiko behaftet ist als andere Arten von Anlagen. Devisenmärkte gehören zu den volatilsten Märkten auf der Welt, vorallem wenn auf einer gehebelten (leveraged) Basis gehandelt wird. **Spekulationen sind nicht mit einer langfristigen, konservativen Geldanlage zu verwechseln.**

Die Eigenschaften des Forex eignen sich weniger zu Investitionen als zu Spekulationen und Hedging. Jede Anlage in Forex erfordert gute Marktkenntnisse, Erfahrung und persönliches Engagement.

**DIE BEILIEGENDE RISIKO BROSCHÜRE IST EINE ZUSAMMENFASSUNG DER RISIKEN VERBUNDEN MIT DEM DEVISENHANDEL. SIE IST NICHT VOLLSTÄNDIG. KUNDEN SOLLTEN VORSICHTIG IHRE FÄHIGKEITEN UND ERFAHRUNGEN IN BETRACHT ZIEHEN, BEVOR SIE IN DEN DEVISENHANDEL GELD EINSETZEN.**

Der Kunde hat die beiliegende Risiko-Broschüre gelesen und verstanden und bestätigt ausdrücklich, dass er die Risiken im Zusammenhang mit der Devisenhandelsaktivität vollständig verstanden hat und diese Risiken akzeptiert und finanziell dazu fähig ist, solche Risiken zu tragen.

## Brochüre über die Risiken im Devisenhandel im SWFX Swiss Forex Marketplace

**JEDER KUNDE MUSS DIE RISIKEN VERBUNDEN MIT DER DEVISENHANDELSAKTIVITÄT SORGFÄLTIG IN BETRACHT ZIEHEN UND DIESE VERSTEHEN, BEVOR ER GELDER IN DER SWFX HANDELSPLATTFORM INVESTIERT. DEVISENHANDELSAKTIVITÄTEN BERGEN BETRÄCHTLICHE RISIKEN IN SICH UND SIND NUR FÜR PERSONEN GEEIGNET, DIE DAS RISIKO EINES GESAMTVERLUSTES IHRER ANLAGE ANNEHMEN KÖNNEN.**

**FALLS DER KUNDE BEDENKEN HAT BEZÜGLICH DER NACHSTEHENDEN RISIKEN ODER KOSTEN, VERPFLICHTET ER SICH, UNVERZÜGLICH WEITERE INFORMATIONEN VON SEINEM ANSPRECHPARTNER BEI DUKASCOPY ODER VON EINEM UNABHÄNGIGEN BERATER EINZUHOLEN.**

### 1. Grundlagen des Devisenhandels

“Foreign Exchange”, “Forex” oder “FX” sind Begriffe, die den Handel mit Währungen aus der ganzen Welt bezeichnen. Der Devisenmarkt ist der grösste Finanzmarkt in der Welt mit einem Tagesumsatz von mehr als 4 Milliarden US-Dollars. **Devisenhandel bezieht sich in dieser Broschüre auf Handel mit Währungen und Edelmetallen.**

Erfolgreiches Handeln ist keinesfalls eine einfache Sache. Es verlangt Zeit, gute Marktkenntnisse und eine grosse Menge an Selbstbeherrschung. Jeder der behauptet, dass man mit dem Devisenhandel regelmässig Geld verdienen kann, macht eine falsche Aussage. Der Devisenmarkt ist von Natur aus ein volatiler Markt und der Devisenhandel mit einer Margin erhöht diese Volatilität noch exponentiell. Da der Devisenmarkt ein sehr schneller und unbeständiger Markt ist, muss sich der Händler laufend über technische Analysen und fundamentale Wirtschaftsdaten informieren, um sich ein Bild über die Marktstimmung und Markterwartung machen zu können. Diesem Grundsatz zufolge muss ein erfolgreicher Händler technische und fundamentale Wirtschaftsdaten berücksichtigen um einen sachkundigen Entscheid, der auf dem Verständnis der Marktstimmung und Markterwartung basiert, fällen zu können. Der Schlüssel zum erfolgreichen Handel liegt in der Durchführung des Handels zur richtigen Zeit. Doch es wird Zeiten geben, wo auch erfolgreiche Händler zeitlich danebenliegen. Erwarten Sie nicht, dass Sie jeden Trade mit Gewinn abschliessen können.

Devisenhandel kann als spekulative Anlage oder als Deckungsgeschäft (hedging) gehandelt werden. Anlagen in den Devisenhandel bleiben aber vorwiegend das Spezialgebiet der wichtigsten, professionellen Marktteilnehmer, d.h. Funds, Banken und Broker.

Im Gegensatz zum Handel an den geregelten Märkten wird der Devisenmarkt nicht zentral über die Börse, sondern meist direkt zwischen Finanzinstituten über entsprechende Händlernetze ausgeführt. Die wichtigsten Handelszentren sind Sydney, Tokyo, Frankfurt und New York. Diese weltweite Verteilung der Handelszentren zieht mit sich, dass der Devisenmarkt fast ein 24 Stunden Markt ist.

Es gibt viele Gründe für die Beliebtheit des Devisenmarktes, aber zu den wichtigsten gehören ohne Zweifel die Möglichkeit mit einem Margin (leverage) zu handeln und die hohe Liquidität während 24 Stunden am Tag, die es den beteiligten Investoren erlaubt, jederzeit auf relevante Ereignisse reagieren zu können.

### 2. Devisenkassageschäft und Devisentermingeschäft

- Von **Devisenkassageschäften** (engl „Spot“) wird gesprochen, wenn zwischen dem Tag des Geschäftsabschlusses einer Devisen- oder Edelmetalltransaktion und dem Tag der Erfüllung der beiderseitigen Ansprüche ein Zeitraum von maximum zwei Bankarbeitstagen liegt. Es handelt sich mithin um einen reinen Währungstausch.

- **Devisentermingeschäfte** (engl. **“Forward”**) sind verbindliche Vereinbarungen, eine Währung gegen eine andere Währung zu einem im Moment des Geschäftsabschlusses einer Devisen- oder Edelmetalltransaktion vereinbarten Termin und festgelegten Kurs zu tauschen.

SWFX Swiss Marketplace führt nur Devisenkassageschäfte (Spot) aus. Dukascopy liefert keine Basiswerte der gekauften oder verkauften Devisen oder Edelmetalle aus. Gewinne und Verluste der ausgeführten Handelsoperationen werden auf dem Konto des Kunden verrechnet.

### 3. Anlageziel: Überdurchschnittliches Verlustrisiko

Hohe Gewinne haben immer auch mit hohem Risiko zu tun. Markt- oder Handelsspekulationen, die zu ungewöhnlich hohen Kapitalerträgen führen können, unterliegen aussergewöhnlich hohen Risiken. Der Handel mit Devisen kann innerhalb einer kurzen Zeitspanne zu grossen Verlusten führen. Diese Verluste können auf ungünstige Marktbewegungen oder auf das Aufbauen von Positionen zurückzuführen sein. Bevor sich der Kunde entscheidet mit Devisen zu handeln, sollte er seine Investitionsziele, sein Erfahrungsniveau und seine Risikobereitschaft vorsichtig überdenken. Der Devisenhandel ist nicht für jedermann geeignet. Anleger sollten nur Vermögenswerte investieren, welche sie sich leisten können, gänzlich zu verlieren. Deshalb sollten nur überschüssige Gelder einem Risiko ausgesetzt werden, und diejenigen Händler, die nicht über solche Überschüsse verfügen, sollten unbedingt vermeiden, sich am Devisenhandel zu beteiligen.

Sind dem Kunden die Risiken im Zusammenhang mit dem Devisenhandel nicht klar, sollte er sich umgehend mit seinem Ansprechpartner bei Dukascopy in Verbindung setzen, um alle notwendigen Informationen einzufordern oder Rat bei einem unabhängigen Finanzberater suchen. Falls der Kunde für seine Handelsaktivität einen unabhängigen Vermögensverwalter beauftragt, obliegt diesem die Informationspflicht.

### 4. Margin Konto und Hebel (engl. *leverage*). Erhöhtes Risiko

Der Handel mit einem Margin ermöglicht den Kauf und Verkauf von Anlagen, die den Wert des verfügbaren Kapitals eines Anlegers übersteigen. Der Devisenhandel wird normalerweise über Margin-Konten mit relativ kleinen Margin-Einlagen abgewickelt. Dies erlaubt dem Anleger, die Wirkung von Wechselkurschwankungen zu erhöhen. Ein Hebel von 1% bedeutet, dass er bis zu einem Betrag von USD 1'000'000 handeln kann, obwohl er nur eine Einschusszahlung in der Höhe von USD 10'000 geleistet hat. Ein Hebel von 1% zum Beispiel entspricht einem Hebel von 100:1 (oder „*Gearing*“, wobei die einbezahlte Einlage von USD 10'000 1% der Verschuldung von USD 1'000'000 ausmacht). Dieser hohe Hebel ermöglicht es dem Anleger, sehr schnell hohe Gewinne zu erzielen und mit dementsprechend hohem Risiko, einen grossen Verlust oder sogar Totalverlust zu erleiden. Es ist daher nicht empfehlenswert, die Hebelwirkung zu maximieren, da sich dadurch auch die Risiken entsprechend erhöhen.

Das Benutzen vom Hebel erhöht die Exponierung des Kunden Margin Kontos gegenüber der Volatilität auf dem Devisenmarkt. Dies ermöglicht dem Kunden, die Marktbewegungen zu nutzen und einen erheblichen Gewinn oder Verlust, je nach Richtung des Marktes, zu erzielen. Jede Veränderung auf dem Devisenmarkt schlägt sich in einer verhältnismässig stärkeren Veränderung in der vom Kunden eingegangene Position nieder. Dies nennt man „Hebelwirkung“. Ein anfänglich kleiner Marginbetrag ermöglicht eine hohe Hebelwirkung. Demnach kann eine relativ geringe Bewegung im Preis einer Währung oder eines Edelmetalls einen hohen Gewinn oder Verlust generieren, der im Verhältnis zu seiner tatsächlichen Margineinlage hoch ist.

Dukascopy kann den Kunden einen Hebel (trading line) von bis zu 100:1 gewähren. Es steht dem Kunden frei, einen geringeren oder gar keinen Hebel zu wählen. Weitere Informationen zu den Handelsbedingungen sind auf der Internetseite von Dukascopy verfügbar ([www.dukascopy.com](http://www.dukascopy.com)).

## 5. Stop-Loss und zusätzliche Margin

Es gibt keine zeitliche Einschränkung und fast keine Beschränkung der Handelstage im Devisenhandel, ausser am Wochenende. Es ist deshalb fast immer möglich, auf Bewegungen in den wichtigsten Devisenmärkten zu reagieren. Das Risiko, nicht aussteigen zu können und hängen zu bleiben ist gering. Bewegt sich ein Markt jedoch schnell und in die entgegengesetzte Richtung der Position eines Kunden, kann dieser in relativ kurzer Zeit einen Totalverlust seiner eingezahlten Gelder auf dem Margin Konto erleiden. Das grösste Risiko besteht darin, dass solche Bewegungen zum Beispiel aufgrund eines Ereignisses über das Wochenende ausgelöst werden, wenn alle Märkte geschlossen sind. Dies geschieht von Zeit zu Zeit, da viele wichtige politische Veranstaltungen, wie zum Beispiel das G8 Gipfeltreffen, meist am Wochenende stattfinden.

Um die Verlustrisiken der Kunden zu begrenzen, erlaubt die Handelsplattform die Anwendung von Stop-Loss Aufträgen. Dieses Verfahren begrenzt das Verlustrisiko von offenen Positionen und erlaubt eine Kontrolle über den zu verlierenden Betrag. Es ist wichtig, dass sich der Kunde über die Auswirkung von Ereignissen auf die Bewegung des Marktes bewusst ist. Vor der Platzierung eines Stopp-Loss Auftrages werden die Kunden gebeten, ihre Risikobereitschaft und Risikofähigkeit sorgfältig zu prüfen und den Handel auf dem Demokonto, das auf der Internetseite von Dukascopy verfügbar ist, zu testen.

Mit der Annahme dieser Stop-Loss Aufträge verpflichtet sich Dukascopy, alle zumutbaren Bemühungen zu unternehmen, um die unverzügliche Ausführung der Aufträge zu gewährleisten. Die Ausführung zum festgesetzten Preis kann dem Kunden jedoch nicht garantiert werden, da sich der Markt schneller bewegen kann und trotz dem Stop-Loss sogenannte „Slippage“ erzeugt.

Die Margin und der benutzte Hebel sind mit dem Margin Konto verbunden. Wenn die verfügbare Margin verringert wird, könnte eine leichte Bewegung des zugrunde liegenden Wechselkurses zu schnellen und hohen Verlusten führen. Dasselbe gilt für eine hohe Margin, wenn man davon ausgeht, dass die Position eine grosse Hebelwirkung besitzen.

### **Margin Call**

Wenn der Hebeleffekt 100% (100:1) erreicht, wird die verfügbare Margin vollständig für die laufende Exponierung genutzt. Sollte die gehebelte Position Verluste erleiden, ist die Margin nicht mehr zureichend gedeckt. An dieser Stelle wird eine Margin Call Meldung ausgestellt und die netto Exponierung kann nicht erhöht werden bis sich die verfügbare Margin schliesslich dazugewinnt und wieder ausreicht. Zu diesem Zeitpunkt tritt jedoch noch keine Deckung oder Reduzierung der Exponierung ein und Kunden haben immer noch Raum für die Verwaltung ihrer Exponierung. Sie können insbesondere ihre Exponierungen reduzieren, indem sie für einige der laufenden Positionen den Hebel ändern und/oder schliessen. Kunden haben zudem die Möglichkeit, zusätzliche Gelder auf ihr Konto einzuzahlen, um die verfügbare Margin zu erhöhen; nachdem die Margin wieder im positiven Bereich ist, können Kunden die Exponierung wieder erhöhen. Sollte die Margin nicht im positiven Bereich sein und die Verluste ansteigen, wird die Position die *cut-off* Grenze erreichen.

### **Cut-off, Margin cut**

Wenn der Margin Call ausgestellt ist, haben die Kunden immer noch genügend Raum, ihre Exponierung aufrechtzuerhalten. Wenn der verfügbare Betrag auf dem Margin Konto jedoch weiter abnimmt und die Exponierung weder reduziert noch geschlossen werden kann, rutscht die Margin in den negativen Bereich und die Hebelwirkung übersteigt den genehmigten Hebel von 100%. Kunden müssen die Gewinne und Verluste ihrer offenen Positionen sehr sorgfältig überwachen, vorallem wenn die verfügbare Margin schrumpft.

### **Stop-Loss Auftrag, Limit Auftrag und Stop Loss Funktion**

Kunden können ihre Verlustrisiken überwachen und in Grenzen halten, indem sie einen Stop-Loss Auftrag eingeben. Ein „**Stop-Loss Auftrag**“ beauftragt die automatische Schliessung einer Exponierung zu einem bestimmten Preis (durch die Schliessung einer Position oder durch die Eröffnung einer entgegengesetzten Position). Ein Stop-Loss Auftrag kann die Verlustrisiken begrenzen, falls sich der Markt gegen die Kundenposition bewegt.

Ein „**Limit Auftrag**“ hat eine Einschränkung auf den maximal zu zahlenden Preis und auf den minimal zu erhaltenden Preis zur Folge.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass ein Stop-Loss Auftrag keineswegs eine endgültige Garantie zum Ausstieg auf gewünschtem Niveau darstellt. Wenn der entsprechende Markt nicht genügend Liquidität besitzt oder wenn Banken, in dem Moment wo der Stop-Loss Preis erreicht wird, aus irgendwelchem Grund aufhören zu handeln, kann die Transaktion nicht zum gewünschten Preis liquidiert werden, wodurch der Kunde weitere Verluste erleiden kann.

Kunden die einen unabhängigen Vermögensverwalter (der Bevollmächtigte) beauftragt haben, in ihrem Namen zu handeln, müssen auf dem SWFX Swiss Forex Marketplace die Stop-Loss Funktion benutzen um das Stop-Loss Niveau auf ihrem Konto einzustellen. Unter dem Stop-Loss Niveau für verwaltete Kunden versteht man den Betrag, welcher der Kunde bereit, ist als Handelsergebnis seines Bevollmächtigten zu verlieren

**Gleich wie bei Stop-Loss Aufträgen kann die Stop-Loss Funktion nicht vollständig garantieren, dass der verwaltete Kunde nie Verluste über das festgelegte Stop-Loss Niveau erleidet, insbesondere bei schnellen/scharfen Marktschwankungen.**

## 6. Handel von „Non-Majors“

Ein Forex Handel ist der gleichzeitige Kauf einer Währung und Verkauf einer anderen oder der Austausch (einschliesslich Kauf und Verkauf) zwischen Währungen und/oder eines Edelmetalls und einer Währung. Währungen und Edelmetalle nennt man die „Basiswerte“ des Handels. Die benutzte Kombination in einem Handel wird „Cross“ oder „Pair“ genannt (zum Beispiel Euro/US Dollar, GB Pfund/Japanischer Yen oder Gold/US Dollar). Es gibt immer einen „long“ (gekauft) und einen „short“ (verkauft) Teilnehmer bei einem Handel, was bedeutet, dass der Teilnehmer erwartet, dass einer der Basiswerte gegenüber dem anderen an Wert zunimmt.

Sämtliche auf Weisung des Kunden hin ausgeführte Handelsaufträge könnten nicht sofort durchführbar sein, wenn der Basiswert so unregelmässig und selten gehandelt wird, dass kein sofortiger Spot Preis notiert werden kann oder wenn keine Gegenpartei einverstanden ist, eine Gegenposition zu nehmen. Es versteht sich, dass der SWFX Swiss Forex Marketplace nur ein technologisches Tool ist und dass es die Ausführung in solchen Fällen nicht garantieren kann.

## 7. Zinsdifferenzen

Verschiedene Basiswerte zahlen verschiedene Zinssätze. Dies ist eine der Hauptantriebskräfte hinter den Trends im Devisenhandel. Es ist grundsätzlich interessant, Käufer eines Basiswertes, der eine hohe Zinsrate bezahlt und „short“ eines Basiswertes mit einer niedrigen Zinsrate zu sein.

Obwohl diese Zinsdifferenzen nicht sehr gross erscheinen mögen, sind sie in einer stark gehebelten Position von grosser Bedeutung. Die Zinsdifferenz zwischen dem US Dollar und dem Japanischen Yen ist zum Beispiel seit einigen Jahren rund 5%. In einer Position, die mit einem hinterlegten Margin von 5% gestützt wird, würde dies bei einem Kauf von US Dollar zu einem jährlichen Kapitalgewinn von 100% führen. Ein noch bedeutender Faktor ist normalerweise der jeweilige Basiswert, der sich im Fall vom US Dollar und Japanischen Yen im Laufe des Jahres 2005 zwischen dem Tiefst –und Höchstkurs um 15% verändert hat. Unter dem Gesichtspunkt der Zinsdifferenz hat der Kunde einen jährlichen Vorteil von 100% zu seinen Gunsten wenn er US Dollar „long“ hält und einen anfänglichen Nachteil in derselben Grösse wenn er die Position „short“ hält.

## 8. Historische und Hypothetische Wertentwicklung. Marktmeinungen

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Hinweis für künftige Wertentwicklungen. Hypothetische Wertentwicklungsergebnisse dienen lediglich zu Informationszwecken. Solche hypothetische Wertentwicklungen sind nicht aussagekräftig, da diese anhand von historischen Wertentwicklungen, die wiederum keine Garantie für künftige Ergebnisse darstellen, erstellt worden sind. Die Leistung kann je nach Investor, Trading Strategie und aktueller Marktlage variieren.

Sämtliche Meinungen, Nachrichten, Nachforschungen, Analysen, Preise oder sonstige Information wie sie jederzeit auf [www.dukascopy.com](http://www.dukascopy.com) verfügbar sind, stellen keine Anlage- und Trading-Empfehlungen von Dukascopy dar und reflektieren nicht unbedingt die Ansicht von Dukascopy. Dukascopy übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden, wozu unter anderem jeglicher Verlust von Gewinnen zählt, der aufgrund direktem oder indirektem Gebrauch solcher Informationen oder aufgrund Vertrauen in solche Informationen entstehen.

## 9. Volatilitätsrisiko

Der Devisenhandel ist einer hohen Volatilität ausgesetzt. Preise der Basiswerte können umfangreichen Schwankungen unterworfen sein als Reaktion auf zahlreiche Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle von Dukascopy liegen. Der Markt kann sich markant zu Gunsten oder Ungunsten der Kundenposition(en) bewegen.

Ein Rückgang der Marktliquidität, unerwartete Veränderungen der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse, eine Finanzkrise oder jedes andere Ereignis kann die Marktbedingungen beschleunigen und die Kurse drastisch und unerwartet höher oder tiefer oder volatil auf und ab bewegen lassen.

Um Verluste wegen der Volatilität des Marktes zu vermeiden oder zu begrenzen, muss der Kunde seine Investitionen zu jeder Zeit überwachen.

## 10. Risikodiversifizierung und Konzentration der Investitionen

Der Handel mit einem einzigen Währungspaar erlaubt es nicht, die Vorteile der Risikodiversifizierung zu geniessen. Kundenposition(en) können durchaus nicht diversifiziert sein, aber aufgrund Marktbedingungen, die gegen den Kunden arbeiten, zu erheblichen Verlusten führen. Eine gewisse Risikodiversifizierung kann jedoch von Abweichungen zwischen den Marktschwankungen der verschiedenen Währungspaare herrühren. Während Kunden in eine erhebliche Anzahl von verschiedenen Basiswerten investieren können, erlaubt die SWFX Trading Platform dem Kunden, grosse Positionen in mehreren oder in einem einzigen Währungspaar zu nehmen.

Jeder Kunde muss sicherstellen, dass seine Positionen ausreichend diversifiziert sind.

## 11. Liquiditätsrisiko

Liquidität ist das Gesamtvolumen der Devisentransaktionen, die in einem gewissen Währungspaar zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden können. Die Liquidität hängt von der Anzahl am Handel interessierten Teilnehmern auf dem Devisenmarkt und von der Höhe der Angebote der Marktteilnehmer ab. Die Liquidität unterliegt starken Schwankungen, beeinflusst vom Basiswert, von politischen und ökonomischen Anlässen und Nachrichten wie etwa eine Finanzkrise oder von anderen Anlässen, die ausserhalb von Dukascopys Einfluss stehen.

Im Falle geringer Liquidität können Kunden ihre Aufträge möglicherweise nicht ausführen, kaufen oder verkaufen und demzufolge Positionen, die sie liquidieren wollen oder müssen, nicht schliessen. Bei solchen Marktbedingungen kann sich der Kunde gezwungen sehen, einen deutlich höheren Preis als der gewünschte Preis zu akzeptieren um einen gewissen Handel abschliessen zu können. Obendrein und aus

denselben Gründen kann deshalb auch ein Stop-Loss Auftrag zu einem Preis ausgeführt werden, der erheblich von dem gewünschten Preis abweicht.

In der Regel erhöhen Situationen von geringer Marktliquidität erheblich die mit dem Devisenhandel verbundenen Risiken. Die Hauptwährungen und Edelmetalle, die weltweit am meisten gehandelt werden, bieten gewöhnlich eine bessere Liquidität als jeder andere Basiswert.

## **12. Technologische Risiken, Risiken im Internet-Handel**

Es gibt Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung eines internetbasierten Handelsausführungssystem stehen, unter anderem auch der Ausfall von Hardware, Software, Internetverbindung und andere. Dukascopy kann Stromsignale, den Empfang oder die Verbindung über das Internet, die Konfiguration der EDV-Geräte der Kunden oder die Zuverlässigkeit deren Internetverbindung nicht kontrollieren. Dukascopy kann deshalb für Kommunikationsausfälle, Unterbrechungen oder Verzögerungen beim Handeln über das Internet nicht haftbar gemacht werden. Dukascopy bietet Back-Up-Systeme und Notfallpläne, um die Möglichkeit eines Systemausfalls zu minimieren, und der Handel über das Telefon ist während den handelsüblichen Öffnungszeiten jederzeit möglich. Dukascopy schliesst jede Haftung für Verluste und/oder Schäden im Zusammenhang mit Kommunikationsausfällen, Unterbrechungen oder Verzögerungen beim Handeln über das Internet aus.

## **13. Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken sind die Risiken von Funktionsstörungen, Ausfällen oder Fehlern bei der Verarbeitung von Devisen Transaktionen. Diese Risiken stehen vor allem im Zusammenhang mit der Nutzung eines internetbasierten Handelsausführungssystem, unter anderem auch der Ausfall von Hardware, Software und Internetverbindung.

Jedes Übertragungsmittel von Aufträgen, z.B. Telefon, Fax, E-mail, usw. birgt das Risiko eines Ausfalls, einer Verzögerung oder eines Fehlers bei der Übertragung, oder eines Missverständnisses, einer Veränderung und Vervielfältigung. Der Kunde muss sich dem Risiko von Missbrauch und Fälschung beim Identifizierungsverfahren durch einen unbefugten Dritten bewusst sein.

## **14. Aufsichts- und Regulierungsrisiken**

Dukascopy unterliegt der Reglementierung und Aufsicht des schweizerischen Rechtssystems. Änderungen der bestehenden Regelungen können das Geschäftsmodell von Dukascopy beeinträchtigen. Der Kunde versteht und akzeptiert, dass Dukascopy für die Auswirkungen solcher Beschränkungen und/oder Änderungen nicht haftbar gemacht werden kann.

## **15. Interessenkonflikte**

Der Kunde versteht, dass das Geschäftsmodell des SWFX Swiss Forex Marketplace beabsichtigt, die von den Kunden in Auftrag gegebenen Transaktionen auszuführen und das Deckungsgeschäft zwischen den Kunden oder Gegenparteien zu gewährleisten, wobei jeder Handel sofort mit einer Gegenpartei abgesichert wird. In dieser Hinsicht agiert Dukascopy im SWFX Swiss Forex Marketplace als Gegenpartei der einzelnen Handels- und Gegengeschäfte. In gewissen Situationen sichert Dukascopy nicht die gesamten oder gar keine Handelsgeschäfte ab. In solchen Fällen könnte Dukascopy dem Kunden entgegengesetzte Positionen haben.

Dukascopy begrenzt einen möglichen Interessenkonflikt auf ein Minimum und handelt im bestmöglichen Interesse des Kunden.

Die Vergütung von Dukascopy umfasst Kommissionen, die auf dem Handelsvolumen im SWFX Swiss Forex Marketplace basieren. Informationen über die Kommissionspolitik, die gelegentlich abgeändert werden kann, sind auf der Internetseite von Dukascopy verfügbar

## **16. Unabhängige Vermögensverwalter (“External Managers”)**

Interessenkonflikte können entstehen, wenn ein Kunde eine Drittpartei (Unabhängiger Vermögensverwalter) seiner Wahl beauftragt hat, in seinem Namen Devisen zu handeln. Die Vergütung der unabhängigen Vermögensverwalter ist in der Regel vom getätigten Handelsvolumen abhängig. Dukascopy kann, gemäss der lokalen Marktpraxis, den unabhängigen Vermögensverwaltern Retrozessionen vergüten.

Der verwaltete Kunde nimmt zur Kenntnis, dass Dukascopy keine Einblicke in Anweisungen hat, die der Kunde seinem unabhängigen Vermögensverwalter gegeben hat. Dukascopy ist nicht verpflichtet (und unterlässt), den vom unabhängigen Vermögensverwalter im Namen des Kunden ausgeführten Handel zu überwachen, analysieren oder sich in diesen einzumischen oder sich darüber eine Meinung zu bilden. Dukascopy ist nicht verpflichtet, den Kunden über die vom unabhängigen Vermögensverwalter aufgegebenen Aufträgen und/oder der von ihm durchgeführten Handelsaktivität und/oder möglichen Verlusten auf dem Kundenkonto, zu informieren oder zu warnen. Dem Kunden wird empfohlen, sich vom unabhängigen Vermögensverwalter informieren zu lassen, die Aktivitäten des unabhängigen Vermögensverwalters aufmerksam zu überwachen und seine Handelsaktivität, das Einhalten der Handelsstrategie usw. regelmässig zu überprüfen. Darüber hinaus bietet Dukascopy den verwalteten Kunden die Möglichkeit, den Handel auf ihren Konten online unverzüglich zu deaktivieren und das Verlustrisiko durch die online Berichterstattung des Kunden zu begrenzen (Stop Loss Funktion – siehe oben, Abschnitt 5)

## **17. Internet Informationen**

Jeder Kunde wird aufgefordert, die Informationen, wie sie auf der Internetseite von Dukascopy ([www.dukascopy.com](http://www.dukascopy.com)) verfügbar sind, regelmässig zu lesen und zu überprüfen. Dazu gehören unter anderem auch sämtliche Richtlinien und Weisungen zur Nutzung der SWFX Trading Platform, zur Kommissionspolitik, zum Transaktionsabwicklungsprozess oder andere dazu zur Verfügung stehenden Informationen. Falls Zweifel bestehen oder Fragen aufkommen ist der Kunde aufgefordert, umgehend mit seinem Relationship Manager bei Dukascopy Kontakt aufzunehmen.

Der Inhalt der Internetseite kann ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

\*\*\*\*\*